

Eine Stadt in Feierlaune

Herbst- und Orkstraßen-Fest, verkaufsoffener Sonntag auch im Gewerbegebiet an der Sonsbecker Straße: Bei herrlichem Wetter wurde gestern noch einmal richtig im Freien gefeiert.

VON WALTRAUD WILLEKE

XANTEN Der grüne Deutz stammt aus dem Jahre 1954. Das Gefährt hat satte elf PS und einen luftgekühlten Motor. „Das ist mein Lieblingstrecker“, sagt Josef Seelen aus Sonsbeck. Mit seinen 86 Jahren war Seelen gestern beim großen Herbstfest der älteste Fahrer, der beim Trecker-Korso mitmachte.

Strahlende Sonne und eine propovolle Stadt. Auf dem Markt und auf der Orkstraße gab es zeitweise kein Durchkommen. Beim Treck der Gefährte durch die Stadt ging zeitweilig gar nichts mehr. Auch im Gewerbegebiet an der Sonsbecker Straße war es brechend voll. Allein im Autohaus Schnickers absolvierten zum Speed-4-Finale Hunderte von Kindern den Parcours.

Die Trecker-Show

Auf dem Markt bildeten die 80 Trecker, Nutzfahrzeuge, nostalgische Ackergeräte und ein historisches Feuerwehrfahrzeug die attraktive Ergänzung zum traditionellen Herbstmarkt. Rainer Theunissen, Stahlbauer und Obermeister der Metallbauerinnung moderierte gekonnt die Trecker-Show. Darunter ein grünen „Allgaier“ mit 22 PS und Wasserverdampfer, Baujahr 1950. „Der war Jahrzehnte bei der Feldarbeit im Einsatz“, berichtete Heinrich Bosch aus Appeldorn.

Mit welchem Komfort, innovativer High-Technologie und immenser Effizienz heute in der Landwirtschaft gearbeitet wird, erläuterte Rainer Theunissen bei der Vorfüh-



Gekonnt moderierte Rainer **Theunissen** die Trecker-Show. Später zockelten die alten Gefährte durch die Stadt.

RP-FOTOS (2): ARMIN FISCHER

rung eines „Claas“ des Techik-Centers Alpen. Wie ein Gigant wirkte dieses Ackergerät der Firma Lemken mit einem Aufsatz für die Vorbereitung von Saatflächen neben der Treckergeneration aus der Nachkriegszeit. Viel Abwechslung und eine enorme Bandbreite an Informationen und Verkaufsangebo-

ten boten die zahlreichen Verkaufsstände auf dem großen Markt. Eine Bauernbackstube war darunter, der Imkerfachhandel warb für „Met – als Getränk der Germanen. Charlotte Roes vom Hegering ließ die Kinder einen präparierten Frischling von Hege und Pflege berichtete. Blumenzwiebeln, Staudenge-

wächse und moderne Skulpturen, exquisiter Schmuck, stilvolle Handarbeiten Hölzern, Edelmetallen, Perlen, Stoffen – auf dem Markt gab es tatsächlich für jeden etwas. Erntefrische Kartoffeln, die im Herbst mit Kartoffelrodern und Traktoren aus dem Boden geerntet wurden, waren die Basis für die lukullischen Genüsse beim Herbstbasar. Zu Fisch- und Fleischgerichten bildeten sie die delikate Beilage – wenn, ja wenn der Genießer Zeit mitbrachte. Die Schlangen waren zeitweise beträchtlich.

DAS ORKSTRASSENCAFÉ SEITE C2

INFO

Verkaufsoffen

Die Geschäftsinhaber in Xanten offerierten anlässlich des Herbstfestes besondere **Angebote**.

Das abwechslungsreiche Einkaufserlebnis des verkaufsoffenen Sonntags wurde bereichert durch attraktive Konditionen und interessante **Sonderaktionen**.

Modisches für Herbst und Winter stand oben auf der Einkaufsliste.



Verkaufsoffener Sonntag auch an der Sonsbecker Straße. Hier gab es auch das **Speed-4-Finale**, für das sich in den vergangenen zwei Wochen Schüler qualifiziert hatten. Die drei Ersten eines jeden Jahrgangs wurden mit Pokalen bedacht.